

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Freitag, den 5. Dezember 1969, 20 Uhr
Sonntag, den 6. Dezember 1969, 20 Uhr
Festsaal des Kulturpalastes Dresden

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Dirigent: Kurt Masur
Solisten: Czeslawa Skrybant-Ciechomska,
VR Polen Dresden, Sopran
Wolfgang Hellmich, Dresden,
Bariton
Sprecher: Justus Fritzsche, Dresden

Siegfried Matthus
geb. 1934

Kantate von den Beiden
für Sprecher, Sopran, Bariton und
Orchester nach Worten von
Brigitte Zschäber und Joochen Laabs
Uraufführung

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Ouvertüre
Air
Gavotte I und II
Bourrée
Gigue

PAUSE

Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Sinfonie g-Moll KV 550
Allegro molto
Andante
Menuetto (Allegretto)
Allegro assai

Programmblätter der Dresdner Philharmonie – Spielzeit 1969/70 – Chefdirigent: Kurt Masur
Redaktion: Dr. Dieter Hörtwig
Druck: Grafischer Großbetrieb Völkerfreundschaft Dresden, Zentrale Ausbildungsstätte
43379-III 9 5 3,2 1269 JtG 009/100/69

CZESLAWA SKRYBANT-CIECHOMSKA stammt aus Warschau, wo sie 1967 das Gesangsstudium an der Musikhochschule beendete. Seit 1968 ist die junge polnische Künstlerin an der Dresdner Staatsoper tätig. Sie konzertierte bereits in der Warschauer Philharmonie und in zahlreichen anderen Städten ihres Heimatlandes sowie in der DDR und in Westdeutschland. Im 2. diesjährigen Landhaus-Konzert der Dresdner Philharmonie setzte sie sich erfolgreich für die „Lieder der Frühe“ von Rudolf Wagner-Régeny ein.



WOLFGANG HELLMICH wurde 1935 in Dresden geboren. Er war Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte Gesang an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in seiner Heimatstadt bei Helga Fischer. 1960 erhielt er sein erstes Engagement am Stadttheater Zittau, 1962 wurde er an das Landestheater Dessau verpflichtet. Seit 1965 wirkt der Künstler erfolgreich als lyrischer Bariton an der Staatsoper Dresden. Wolfgang Hellmich ist mehrfacher Preisträger internationaler Gesangswettbewerbe (1. Preis beim Schumann-Wall-Wettbewerb 1960 in Wien, jeweils 2. Preis beim Schumann-Wettbewerb 1960 in Berlin und beim Bach-Wettbewerb 1964 in Leipzig). Mit Liederabenden in Bulgarien, Ungarn und der Sowjetunion konnte er große Auslandserfolge erringen. Kürzlich weilte er auf einer Konzertreise in Indien und Ceylon.

